



ADO

Akademie Deutscher Orthopäden
Institut für Weiter- und Fortbildung



BVOU Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie

8. Ärzte- und Juristentag

Hybridveranstaltung am 08. Oktober 2022 in Düsseldorf

Veranstaltet vom gemeinsamen Referat Wirbelsäule des Berufsverbandes für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU e.V.), der Neurochirurgen (BDNC) und dem Institut für Rechtsfragen der Medizin (IMR) der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



© AdobeStock_150878159

Referat Wirbelsäule



IMR hhu.

**ADO**Akademie Deutscher Orthopäden
Institut für Weiter- und Fortbildung**BVOU** Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im vergangenen Jahr wurde der Ärzte- und Juristentag erstmals als Hybrid Format durchgeführt, wodurch es uns gelungen ist, flexibel auf die pandemische Lage zu reagieren. Hierdurch konnten wir, neben den PräsenzteilnehmerInnen im Haus der Universität Düsseldorf auch digital teilnehmende ÄrztInnen und JuristInnen gleichermaßen in Vorträge und Diskussionen einbinden. Aufgrund der positiven Resonanz möchten wir die Kombination aus persönlichem Kontakt und digitaler Reichweite auch in diesem Jahr beim gemeinsamen 8. Ärzte- und Juristentag fortsetzen.

Jeweils aus medizinischer und juristischer Sicht werden die folgenden Themen in Vorträgen beleuchtet: Zunächst wird der Ende 2021 eingeführte Anspruch auf eine Zweitmeinung vor Wirbelsäulen-Operationen anhand eines klinischen Falles beleuchtet. Darüber hinaus werden wir uns mit dem vor allem aus dem angloamerikanischen Raum bekannten, hierzulande zunehmend relevanten Einsatz eines Physician Assistant in Arztpraxen und Kliniken beschäftigen. Hierbei wird insbesondere auf Chancen und Grenzen dieses Berufs als wichtiges Bindeglied zwischen ÄrztInnen und allen weiteren in der Patientenversorgung eingegangen. Ein weiterer Fokus liegt auf dem Thema „Sektorenübergreifende Versorgung“, die zum Ziel hat die ambulante und stationäre Versorgung enger zu verknüpfen. Des Weiteren soll über investorengetragene MVZ diskutiert werden, dessen Bedeutung, aber auch Kritik wegen denkbarer zu ausgeprägter Gewinnorientierung in der vertragsärztlichen Versorgung zunimmt. Schließlich wird das fortwährend relevante und zeitlose Thema der Rolle des medizinischen Sachverständigen im Zivilprozess erörtert. Wie immer sind sowohl ÄrztInnen als auch JuristInnen eingeladen, an der gemeinsamen moderierten Diskussionen zu den aktuellen Fachvorträgen teilzunehmen. Der gegenseitige Austausch soll den Kenntnisstand beider Berufsgruppen vertiefen und dazu beitragen, trotz eines unterschiedlichen Fokus' Verständnis für die Gegenseite zu entwickeln.

Die Fortbildung wird ausgerichtet vom gemeinsamen Referat Wirbelsäule der Berufsverbände für Neurochirurgen (BDNC) und Orthopäden und Unfallchirurgen (BVOU) zusammen mit dem Institut für Rechtsfragen der Medizin (IMR) der Heinrich- Heine-Universität Düsseldorf.

Wir freuen uns sehr über Ihre Teilnahme und den spannenden Austausch.

Ihre

Prof. Dr. jur. Katharina Lugani,

Prof. Dr. med. Michael Winking

**ADO**Akademie Deutscher Orthopäden
Institut für Weiter- und Fortbildung**BVOJ** Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Programm am 08. Oktober 2022

09:00	Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung <i>Lugani, Winking</i>	12:30 – 13:30	Mittagspause
09:10 – 10:10	Der Anspruch auf eine ärztliche Zweitmeinung vor Wirbelsäulen-Operationen Bedeutung für den Arzt dargestellt an einem klinischen Fall, <i>Daentzer</i> Rechtliche Grundlagen, <i>Makoski</i>	13:30 – 14:30	Investorengetragene MVZ – Katalysator einer (zu) ausgeprägten Wirtschaftlichkeit des Behandlungsverhaltens? Aus ärztlicher Sicht, <i>Gibis</i> Juristische Aspekte, <i>Lennartz</i>
10:10 – 10:30	Pause	14:30 – 15:30	Rolle des medizinischen Sachverständigen im Zivilprozess Aus ärztlicher Sicht, <i>Hein</i> Aus Perspektive des Richters, <i>Naumann-Künzel</i>
10:30 – 11:30	Das Berufsbild des Physician Assistant Chancen und Grenzen des Einsatzes in Arztpraxen und Kliniken, <i>Buhlinger-Göpfart</i> Aus juristischer Perspektive, <i>Süß</i>	15:30 – 15:40	Der Verein zur Schlichtung in Arzthaftungsfragen e.V. <i>Mehdorn</i>
11:30 – 12:30	Die Sektorenübergreifende Versorgung Aus Sicht der ambulanten/stationären Leistungserbringer, <i>Karst</i> Rechtliche Rahmenbedingungen, <i>Stollmann</i>	15:40	Resümee und Ende der Veranstaltung



ADO

Akademie Deutscher Orthopäden
Institut für Weiter- und Fortbildung



BVO Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie

Prof. Dr. med. Nicola Buhlinger-Göpfarth,

Professur für Physician Assistant,
Europäische Fachhochschule Rhein/Erft GmbH (EUFH), Köln

Prof. Dr. med. Dorothea Daentzer,

DIAKOVERE Anastift,
Orthopädische Klinik der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)

Dr. med. Bernhard Gibis,

Kassenärztliche Bundesvereinigung,
Dezernat Sicherstellung und Versorgungsstruktur, Berlin

Dr. med. Martin Hein,

OFI Orthopädisches Forschungsinstitut Münster,
Vorstandsmitglied der Fachgesellschaft Interdisziplinäre Begutachtung (FGIMB)

Jörg Karst,

Facharzt für Anästhesiologie,
Vorstandsmitglied Spitzenverband Fachärzte Deutschlands e.V. (SpiFa),
Vorsitzender des Schnittstellenausschusses ambulant-stationär, Berlin

Michael Lennartz,

Rechtsanwalt,
Inhaber der überregionalen Kanzlei lennmed.de

Prof. Dr. jur. Katharina Lugani,

Institut für Rechtsfragen der Medizin,
Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Dr. jur. Kyrill Makoski, LL.M. (Univ. Boston),

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Medizinrecht,
Kanzlei Möller & Partner, Düsseldorf,
Justiziar der Deutschen Wirbelsäulengesellschaft

em. Prof. Dr. Maximilian Mehdorn

Vorsitzender des Vereins zur Schlichtung in Arzthaftungsfragen e.V., Kiel

Esther Naumann-Künzel,

Richterin am Oberlandesgericht, Oberlandesgericht Düsseldorf

Dr. jur. Thorsten Süß,

Rechtsanwalt und Partner bei BLD Bach Langheid Dallmayr Rechtsanwälte, Köln

Prof. Dr. jur. Frank Stollmann,

Leitender Ministerialrat, Leiter der Gruppe V A Heilberufe, GKV,
Sektorenübergreifende Versorgung,
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen,
Düsseldorf

Prof. Dr. med. Michael Winking,

Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie am Klinikum Osnabrück

**ADO**Akademie Deutscher Orthopäden
Institut für Weiter- und Fortbildung**BVOJ** Berufsverband für
Orthopädie und Unfallchirurgie**Wissenschaftliche Leitung****Prof. Dr. jur. Katharina Lugani,**Institut für Rechtsfragen der Medizin,
Juristische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf**Prof. Dr. med. Michael Winking,**

Zentrum für Wirbelsäulenchirurgie, Klinikum Osnabrück

Ansprechpartner

Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie e.V.

ADO Akademie Deutscher Orthopäden

Straße des 17. Juni 106–108

10623 Berlin

T 030 797 444 59

F 030 797 444 57

E info@institut-ado.dewww.bvou.net/ado**Veranstaltungsort**Haus der Universität
Schadowplatz 14
40212 Düsseldorf**Anmeldung**Ihre Anmeldung können Sie ausschließlich online vornehmen. Zur Buchung gelangen Sie über www.bvou.net/ado oder mit diesem [Buchungslink](#).**Kursgebühren**

Facharzt Volljurist	100,00 €
Assistenzarzt juristischer Referendar	50,00 €

Ticket inkl. Teilnehmerunterlagen.

Die Leistung ist gem. § 4 Nr. 22a UStG. steuerfrei. Studierende und Doktoranden können nach Rücksprache kostenfrei teilnehmen. Die Veranstaltung bietet 5 Stunden fachrelevante Fortbildungszeit (§15 FAO).

Zertifizierung

Für die Teilnahme an dieser Veranstaltung werden 7 Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Eine Anerkennung als fachrelevante Veranstaltung für Juristen ist ebenfalls beantragt.